Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 840

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 119.

Cod. 840

Anna Margaret Edle von Payr zum Thurn in Palbit

II 44 D. Vorbesitzer unbestimmt (Privatschenkung der Anna Margaret Edle von Payr zum Thurn in Palbit?). Pap. I, 22 Bl. 225 × 175. Tirol, 18. Jh. (1766).

B: Gegenblatt zum Vorsatzblatt als VDS, Gegenblatt zu Bl. 12 als HDS.

S: Schriftraum ca. 185 × 130/135, von zweifachen Tintenlinien begrenzt, zu 10–18 Zeilen. Autograph. Lateinische Texte in Antiquakursiva, deutsche Texte in Kurrentschrift, dat. 1766 (Bl. 1r).

A: Bl. 1r rot-schwarze Zierseite mit Besitzvermerk und Datierung, Bl. 2r rot-schwarz-goldene Zierbuchstaben des Alphabets *A–Z* (Majuskeln), Bl. 3r einfache schwarze Buchstaben des Alphabets *A–Z* (Minuskeln) mit goldener Umrandung des Buchstabenkörpers. Rote Überschriften und einzeilige Satzmajuskeln. Tw. schwarze Zeilen- und Seitenfüllsel.

E: Barockeinband: rot gefärbter Pergamenteinband über Pappe mit Golddruck, Tirol, 18. Jh.
VD und HD gleich: von einfacher Streicheisenlinie gebildeter Rahmen, rechts und links der Linie aufwändige Verzierung (Nr. 1). In den Ecken des Mittelfeldes je eine große Arabeske (Nr. 2), in der Mitte quadratische Arabeske (60 × 60), zusammengesetzt aus je vier großen Arabesken (Nr. 2) und kleinen Arabesken (Nr. 3). Rücken: zwei einfache Bünde, ornamentale Rolle (verblasst, Nr. 4). Schnitt rot gesprenkelt. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen, HDS leer (unter den Spiegeln jeweils Druckmakulatur erkennbar).

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte. Am VDS alte gestrichene Signatur der ULBT (rot:) *I 4 D. Nr. 10* (die Zahl 4 gestrichen, schwarz korr. zu: *5*), darüber ebenso in Rot *Th. 2*.

Anna Margaret Edle von Payr zum Thurn in Palbit: Schreibbuch, lat. und dt. Titel nach alter Titelkopie der ULBT „Muster der Schreibekunst“. Sammlung kalligraphischer Buchstaben, Gebete und Fabeln.

(1r–v) leer.

1 (1r–5v) Zierseiten.
(1r) Titelblatt: *Anna Margaret Edle von Payr zum Thurn in Palbit 1766*. Am unteren Blattrand (in Rot): *Hs. Tom. II.*
(2r) Zierseite mit Buchstaben des Alphabets: Majuskeln.
(3r) Zierseite mit Buchstaben des Alphabets: Minuskeln.
(4r) Zierseite mit Buchstaben des Alphabets: Majuskeln und Minuskeln.
(1v, 2v, 3v, 4v) leer.
(5r) Zierseite mit Buchstaben des Alphabets: Majuskeln und Minuskeln.
(5v) zwei Spalten, verbunden durch geschwungene Klammer: Buchstabenkombination: Buchstaben des Alphabets mit „m“.

2 (6r–7v) Vier Lateinische Morgengebete.
(6r) Tit.: *Mane cum surgis* (vgl. Haimerl 80, Anm. 462 bzw. 124, Anm. 738). – Inc.: *In Nomine Domini nostri Iesu Christi crucifixi Surgo, ipse qui me redemit, me custodiat, protegat, atque defendat ab omni malo hodie, Semper, et in hora Mortis meæ. O piissime Jesu! Divinum Cor tuum Saluto, et per Cor tuum adoro …* – Expl.: … *Utinam vivam hodie, et videam Voluntatem tuam, Deus meus, in omnibus adimpletam.*
(6r) Tit.: *Dum indueris* (derselbe Tit. und Text mit geringen Abweichungen: Adlocutiones Jesu Christi ad cor hominis ex divinis Scripturis depromptae cum quotidianis precibus I, ed. M. A. Nickel. Frankfurt a. M. 1844, 12). – Inc.: *Largire, quæso, Domine animæ meæ vestem nuptialem … Præcinge lumbos meos, purissime Iesu, cingulo Castitatis, … Fac mecum pie Jesu, quod Solent Mundi proceres: Vestes humilitatis et patientiæ …* – Expl.: … *largire mihi pauperculo Servo tuo, iis maxime indigenti.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 840

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 120.

(6v) Tit.: *Dum manus abluis* (derselbe Tit. und Text mit Abweichungen, v. a. ab *Domine Iesu* …: Adlocutiones Jesu Christi ad cor hominis ex divinis Scripturis depromptae cum quotidianis precibus I, ed. M. A. Nickel. Frankfurt a. M. 1844, 12). – Inc.: *Da Virtutem, Domine, manibus meis ad omnem abstergendam Maculam, … Domine Iesu: qui lavisti nos a peccatis in Sanguine tuo, lava Sordes animæ meæ. Quid iuvat lavare manus* … – Expl.: … *puram habeam Intentionem operum meorum.*
(7r) Tit.: *In ortu Solis* (derselbe Tit. und Text mit Auslassungen und Abweichungen, v. a. ab *Video te* …: Adlocutiones Jesu Christi ad cor hominis ex divinis Scripturis depromptae cum quotidianis precibus I, ed. M. A. Nickel. Frankfurt a. M. 1844, 13). – Inc.: *Exorere, exorere Sol Justitiæ, et illustra tuis radiis animam meam. O Sol animi mei Deus: quam amabilius est pulchritudo tua! … Video te, o lux aurea Solis, orientem* … – Expl.: … *ut omni hora mors me paratum inveniat.*

3 (8r–v) Zierseiten.
(8r) Zierseite mit Buchstaben des Alphabets: Majuskeln und Minuskeln.
(8v) zwei Spalten: Buchstabenkombination: Buchstaben des Alphabets mit „m“.

4 (9r–10v) Deutsches Morgengebet (Ed.: Das tägliche Opfer eines wahren Christen, oder auserlesene Gebete zum kirchlichen Gebrauche, ed. K. H. Seibt. Augsburg [16]1842, 14–18). Text der Hs. im Vergleich zur Ed. tw. mit Auslassungen und Abweichungen, aus diesem Grund sind die Incipits und Explicits der einzelnen Absätze im Inc. angeführt und mit – voneinander abgehoben.
Tit.: *Morgen Gebett.* – Inc.: *O Gott, zu dir erwache ich, dein ist der tag, dein ist die Nacht, du hast die Morgenröthe samt der Sonnen erschaffen; vor die Nacht, in welcher du mich bewahret hast … seyn dir geheilliget. O Gott, mein Gott! zu dir erwache ich. – O Gott! du Ursprung aller Zeiten: alle Stunden meines Lebens sollen dir aigenthumlich seyn, und alle Augenblick dieses tags … alß dich alle Mentschen beleidigen werden. bereit ist mein hertz, o Gott, bereit ist mein hertz! – O Schöpfer des Lichts! erleuchte meine augen, auf daß ich niemals in dem todt entschlafe, beraube mich lieber des lebens, als deiner Gnad … dich allain will ich lieben, o herr, meine Stärke. – O herr, ich vertraue auf dich, lasse mich nimmermehr zu Schanden werden: den Schutz deiner Engeln verleihe mir … Erbarme dich meiner, o Gott! erbarme dich meiner, denn meine Seel vertrauet auf dich. – Du, o herr, mein könig, und mein Gott! du bist ein herr aller erschaffenen dingen, und alles ist deiner gewalt unterworffen. Du bist mein Gott: zu deinen händen stehen alle meine Glücks- und Unglücks=Fäll … und alles ist deiner Macht unterworffen. – O Maria, du Stadt der zuflucht, zu dir werden kommen die völcker von dem End der welt; du bist unsere Stärke, unser Zuflucht* … – Expl.: … *und der Seelen Wiederwärtigkait.*

5 (11r–16v) ‹Christian Fürchtegott Gellert›: Fabeln (Ed.: Christian Fürchtegott Gellert, Fabeln und Erzählungen. Historisch-kritische Ausgabe, ed. S. Scheibe. Tübingen 1966 bzw. Christian Fürchtegott Gellert. Fabeln und Erzählungen, ed. U. Bardt, B. Witte, unter Mitarbeit von T. Reinlein. Berlin und New York 2000) und zwei Briefe (Ed.: Christian Fürchtegott Gellert, Roman, Briefsteller, ed. B. Witte u. a. Berlin und New York 1989) sowie ‹Aesopus Latinus›: Fabulae (Druck: Basel 1550). Text der Hs. mit jenem der Ed. bzw. des Drucks übereinstimmend.
(11r) ‹Aesopus Latinus›: Fabula (Druck Bl. 78).
Tit.: *Vulpes et Leo.* – Inc.: *Vulpes cum nunquam vidisset leonem cum ei casu quodam occurrisset primum sic timuit* … – Expl.: … *ut, et accederet, et colloqueretur.*
(11r–v) ‹Christian Fürchtegott Gellert›: Fabel 78, „Der gütige Besuch“ (Ed. Scheibe 136f. bzw. Bardt u. a. 106).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 840

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 121.

Tit.: *Der gütige Besuch.* – Inc.: *Ein offner Kopf, ein muntrer Geist, kurz, einer von den feinen Leuten, die ihr Beruf zu Neuigkeiten, Nie dencken, ewig reden heißt;* … – Expl.: … *Ich bin, sprach der Poet, noch nie allein gewesen, als seit der Zeit, da sie zugegen sind.*
(12r) ‹Aesopus Latinus›: Fabula (Druck Bl. 94f.).
Tit.: *Auceps et Vipera.* – Inc.: *Auceps visco accepto, et arundinibus aucupatum exiit. Viso autem turdo Super alta arbore Sedente, et arundinibus* … – Expl.: … *Me miserum, alium enim capturus, ipse ab alio captus sum ad Mortem.*
(12v–13r) ‹Christian Fürchtegott Gellert›: 53. Brief (Ed. Witte 203).
Tit.: *Erster Brief.* – Inc.: *Hochzuehrender Herr. Ich müste ser unempfündlich seyn, wenn mich der Beyfall nicht vergnügen sollte, mit dem sie unlängst meine Poesin beehret haben* … – Expl.: … *daß sie mir diesen Verlust durch ihre Briefe ersezten; Ich bin etc.*
(13v) ‹Aesopus Latinus›: Fabula (Druck Bl. 130).
Tit.: *Canes.* – Inc.: *Habens quidam duos canes, alterum venari docuit, alterum domum Servare. Cœterum si quando venaticus caperet aliquid* … – Expl.: … *sed herum reprehende, qui non laborare me docuit, sed labores alienos comesse.*
(14r–v) ‹Christian Fürchtegott Gellert›: Fabel 54, „Der Kuckuck“ (Ed. Scheibe 92 bzw. Bardt u. a. 74).
Tit.: *Der Kukuk.* – Inc.: *Der Kukuk sprach mit ainem Staar* … – Expl.: … *So will ich, fuhr er fort, mich an dem Undank rächen, und ewig von mir selber sprechen.*
(14v) ‹Aesopus Latinus›: Fabula (Druck Bl. 158f.).
Tit.: *Agnus et Lupus.* – Inc.: *Agnus in alto quum Staret loco* … – Expl.: … *sed lupus conversus, ait ad ipsum, non tu maledicis mihi, sed ubi Stas turris.*
(15r) ‹Christian Fürchtegott Gellert›: Fabel 120 (Ed. Scheibe 212 bzw. Bardt u. a. 162).
Tit.: *Die Gutthat.* – Inc.: *Wie rühmlich ists, von seinen Schäzen ein Pfleger der Bedrängten seyn* … – Expl.: … *gab dem armen Ein grosses Stück verschimmelt Brodt.*
(15v) ‹Aesopus Latinus›: Fabula (Druck: Bl. 131f.).
Tit.: *Hædus et Lupus.* – Inc.: *Hædus derelictus a grege persequente lupo, conversus ad eum, dixit, o lupe, quoniam credo me tuum cibum futurum* … – Expl.: … *Merito hæc mihi fiunt: oportebat enim me, cocus cum Sim, tibicinem non agere.*
(16r) ‹Christian Fürchtegott Gellert›: 60. Brief (Ed. Witte 207f.).
Tit.: *Zweyter Brief.* – Inc.: *Liebster Freund. Also bin ich ihr beförderer und geschikter, meine Freunde zu versorgen, als mich selbst?* … – Expl.: … *dieses soll die Belohnung fir eine Freundschaft seyn, fir die ich eigentlich gar keine zu fodern habe.*
(16v) ‹Christian Fürchtegott Gellert›: Fabel 72 (Ed. Scheibe 125f. bzw. Bardt u. a. 98).
Tit.: *Die Spinne.* – Inc.: *Hochmüthig über ihre Künste, warf vom durchsichtigen Gespinnste die Spinne manchen finstern Blick auf einen Seidenwurm zurück; so aufgebläht, wie ein Pedant* … – Expl.: … *kannst mich noch durch solche Fragen stören? Ich webe für die Ewigkeit.*
(17r–22v) nur Rahmung.

P. A.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 840

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29514

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition